WYSSACHEN

Ein spannender KrimiSpass in Wyssachen

Ein neues, spannendes Angebot wurde mit dem «KrimiSpass» in der Gemeinde Wyssachen lanciert. Der interaktive Erlebnis-Krimi ist ab sofort auf einem dreistündigen Spaziergang mit dem Smartphone in der Natur zu erleben. Das Abenteuer kann das ganze Jahr und rund um die Uhr gespielt werden. Das geniale Projekt für «Meisterdetektive» wurde durch die Gruppe «Wyssachen in Bewegung» realisiert und umgesetzt.

Erfinder von «KrimiSpass» David Baumgartner und Marianne Liechti, Mitglied der Arbeitsgruppe «Wyssachen in Bewegung», haben das Projekt gemeinsam realisiert. Bild: B. Heiniger

Von Barbara Heiniger

Grosser Beliebtheit erfreuen sich die Krimi-Serien im Fernsehen. Dabei erleben Zuschauer Spannung und Action mit der Bequemlichkeit daheim. Es gibt aber ebenso eine gesunde Variante, wo es möglich ist, selber in die Rolle des Ermittlers zu schlüpfen. Marianne Liechti, Mitglied der Arbeitsgruppe Wyssachen in Bewegung, konnte mit David Baumgartner, Erfinder des «KrimiSpass», ein ganz besonderes Geschenk für Freunde von Kriminalfällen realisieren. Die beiden lernten sich beruflich kennen und Marianne Liechti war von der Idee des «KrimiSpass» begeistert. Seit dem Jahresanfang gibt es darum in der aktiven Gemeinde im südlichen Teil des Oberaargaus einen «Schauplatz des Verbrechens».

Der Fall «Carmen Keller»

«In Wyssachen wurde eine Frau leblos in ihrer Wohnung gefunden. Bei der Toten handelt es sich um Carmen Keller, eine Serviceangestellte, die seit ihrer Kindheit hier lebte. Die Spurenlage lässt darauf schliessen, dass ein Tötungsdelikt vorliegt. Aber wer könnte für den Mord verantwortlich sein? Hatte Carmen Keller Feinde, geriet sie an die falschen Leute oder steht ein Beziehungsdelikt hinter der Tat?»

Diese Beschreibung steht auf der Homepage vom «KrimiSpass Wyssachen». Mit diesem Wissen können die Teilnehmer auf dem dreistündigen Rundgang verschiedene «Krimi Schauplätze» in Wyssachen besuchen. An jedem befindet sich ein Informationsschild. Darauf stehen eine Internetadresse und ein QR-Code. Bei Eingabe der Internetadresse im Browser des Smartphones oder durch das Scannen des QR-Codes ist das Sammeln von Indizien möglich. Werden alle Schauplätze besucht und die Informationen scharfsinnig kombiniert, kann der Fall gelöst werden. Der richtige Tipp wird online eingegeben, die Lösung wird sogleich bekannt gemacht. Das Spiel ist kostenlos, die Teilnahme mit keinen Verpflichtungen verbunden.

Bei diesem interaktiven Erlebnis-Krimi können die «Ermittler» in die Rolle eines Kommissars der Kantonspolizei schlüpfen. Sie werden beauftragt, die Ermittlungen aufzunehmen und den Fall aufzuklären. In Wyssachen ist die Spurensuche spannend und abwechslungsreich. Viel ist zu erfahren, was den Mörder zu ermitteln hilft. Auf rund 4,5 Kilometern gilt es, den Fall zu lösen, der Start ist bei der Bushaltestelle im Dorf in Wyssachen.

«KrimiSpass» ist ein Angebot der Tourify GmbH. Diese Firma gründete David Baumgartner im August 2019. Doch schon vorher startete der begeisterte 41-jährige Krimi-Fan das Projekt. «Als ich 2013 an einem organisierten Kriminal-Wochenende teilnahm, kam mir die Idee eines interaktiven Krimi-Spiels, das durchs ganze Jahr über gespielt werden kann. Daraus entstand das erste Outdoor-Abenteuer «Krimi in a Box» mit Schauplätzen in Kehrsatz und steht seit März 2014 den Interessierten zur freien Verfügung», sagt David Baumgartner im Gespräch mit dem «Unter Emmentaler». Darin sind auch Geocaches versteckt, das Spiel wird dadurch zu einer Art Schnitzeljagd, kombiniert mit einem kniffligen Kriminalfall. Das Projekt stiess auf ein breites Interesse und verschiedene Medien berichteten darüber. Dies motivierte David Baumgartner im Jahr 2015, im Berner Oberland ein weiteres Krimi-Abenteuer zu realisieren. Ende April 2016 folgte mit «Das Buch» ein drittes Spiel. 2017 wurde mit dem «KrimiSpass Swiss» das Projekt in Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnern lanciert.

Die Erlebnis-Krimis können in mehreren Ortschaften gespielt werden. Damit die Standortförderung im ländlichen Raum zu unterstützen, ist das Ziel. Im Rahmen der Regionalpolitik wurde das Projekt vom Bund und vom Kanton Bern unterstützt. «Durch die Förderprojekt-Unterstützung nahm der KrimiSpass nun Fahrt auf, das Beste, was passieren konnte. War es bis 2019 mein Hobby, konnte ich es mit der Firmengründung von Tourify zum Beruf machen», hält der umtriebige Erfinder fest.

Ein Krimi als Gruppenerlebnis

David Baumgartner schreibt die Krimi-Geschichten alle selber, bisher jedes Jahr eine. Den KrimiSpass gibt es nun schon in diversen Gemeinden der Kantone Aargau, Bern, Graubünden, St. Gallen, Thurgau, Solothurn und Zürich. Der «KrimiSpass» kann alleine oder als gemeinsames Gruppenerlebnis gespielt werden. Für kleinere Kinder ist dieses Erlebnis weniger geeignet, da die Fälle relativ knifflig sind.

Der «KrimiSpass» in Wyssachen wurde Ende 2020 eröffnet. Ab diesem Zeitpunkt können sich Interessierte nun auf www.krimispass.ch anmelden. Unter www.wyssachen.ch sind zudem viele Informationen zu finden und weitere Projekte von «Wyssachen in Bewegung».

Infos
www.wyssachen.ch

Ulrich Zaugg übernimmt das Ressort Finanzen und Steuern. Bild: zvg

LÜTZELFLÜH

Kein Ressorttausch im Gemeinderat

Unter der Leitung des neuen Gemeindepräsidenten Kurt Baumann sind an der ersten Gemeinderatssitzung im 2021 die Ressorts neu verteilt worden. Da alle bisherigen Gemeinderätinnen und Gemeinderäte ihre Ressorts behalten wollten, war schnell klar, dass das neue Gemeinderatsmitglied Ulrich Zaugg das Ressort «Finanzen und Steuern» übernehmen wird. Es war auch sein Wunschressort. Er wirkte in den letzten zehn Jahren bereits als Mitglied der Finanzkommission mit. Die Ressortaufteilung des Gemeinderats Lützelflüh gilt bis zum Ende der Legislatur am 31. Dezember 2022 **pd**

Gut zu wissen

Ressortaufteilung: Präsidiales und Soziales: Gemeindepräsident Kurt Baumann (Stellvertretung: Vizegemeindepräsident Fritz Peyer); **Finanzen und Steuern:** Ulrich Zaugg (Kurt Baumann); **Hochbau:** Franz Held (Beat Zaugg); **Tiefbau:** Beat Zaugg (Franz Held); **Sicherheit:** Hans Ulrich Salzmann (Stefanie Gsell); **Bildung:** Fritz Peyer (Hans Ulrich Salzmann); **Tourismus, Kultur und Freizeit:** Stefanie Gsell (Ulrich Zaugg).

KANTONE BERN UND LUZERN

Pro Senectute unterstützt ältere Menschen bei der Anmeldung zur Covid-19-Impfung

Im Kanton Bern und Kanton Luzern ist die Impfkampagne Covid-19 angelaufen. Das Anmeldeverfahren ist nicht ganz einfach. Pro Senectute Kanton Bern und Kanton Luzern unterstützt darum kostenlos die älteren Menschen bei der Anmeldung für die Impfung. Interessierte können sich telefonisch melden.

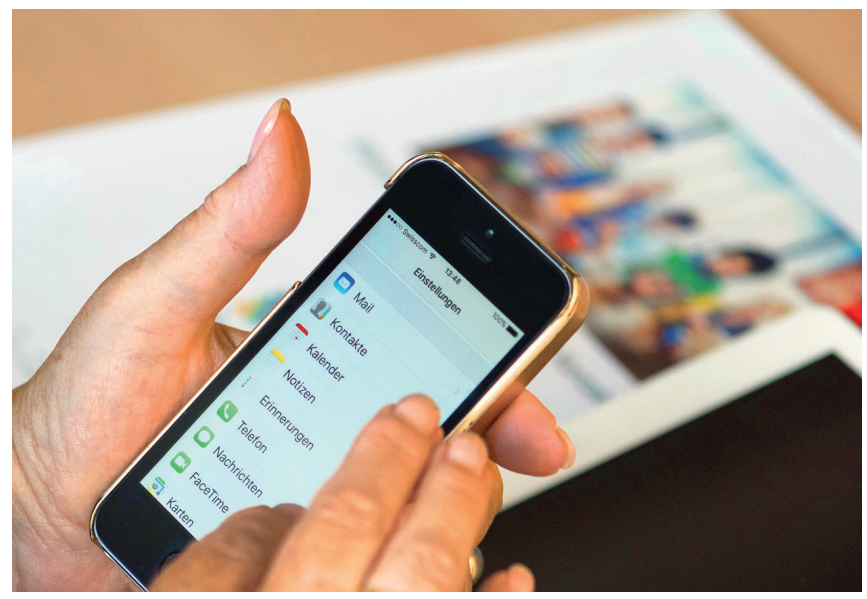
Seit der Zulassung des Impfstoffs BNT162 von Pfizer und Biontech und Moderna (COVID-19 mRNA Vaccine Moderna) besteht ein grosses Informationsbedürfnis der älteren Bevölkerung, wie sie sich für Impftermine anmelden kann. Die entsprechende Registrierung – per Telefon oder online – kann für die interessierten Menschen herausfordernd sein.

Am 11. Januar hat der Kanton Bern mit dem Impfen begonnen und seit dem 14. Januar können sich auch alle Einwohnerinnen und Einwohner des Kantons Luzern für die Covid-19-Impfung anmelden. Aktuell können sich ältere Menschen im Kanton Bern ab dem 75. Altersjahr für einen Impftermin anmelden und im Kanton Luzern hingegen sogar bereits ab dem 65. Lebensjahr.

Unterstützung bei Anmeldung

Trotz allen Informationen und Möglichkeiten ist die Anmeldung und Registrierung für einen Impf-Termin nicht ganz einfach. Deshalb hat sich Pro Senectute entschieden, die älteren Menschen bei der Anmeldung zu unterstützen. Ab sofort können sich ältere Menschen an die Pro Senectute Beratungsstellen im Kanton Bern oder an die Pro Senectute Kanton Luzern wenden. Nach telefonischer Voranmeldung stehen Fachpersonen für eine persönliche Unterstützung zur Anmeldung für die COVID-19-Impfung zur Verfügung. Pro Senectute unterstützt die Corona-Impfstrategie von Bund und Kanton und begrüsst es sehr, wenn sich alle Personen impfen lassen. Denn die Impfung verhindert einen schweren Covid-19-Krankheitsverlauf, und es ist auch weniger wahrscheinlich, dass andere Personen angesteckt werden.

Nebst den weiterhin strikt einzuhaltenden Hygiene- und Schutzmassnahmen trägt die Impfung dazu bei, dass weniger Leid entsteht, dass das Gesundheitssystem entlastet wird und die Hoffnung auf ein leichteres Leben in mittelfristiger Zukunft steigt. **Eing.**



Das Anmeldeverfahren stellt für viele ältere Menschen eine Hürde dar. Pro Senectute unterstützt Seniorinnen und Senioren kostenlos bei der Onlineanmeldung für die Covid-19-Impfung. Bild: Pro Senectute

Pro Senectute im Kanton Bern

Beratungsstellen von Pro Senectute Kanton Bern in unserer Region sind: **Beratungsstelle Langenthal:** Bützbergstrasse 19, 4900 Langenthal, Telefon 062 916 80 90; **Beratungsstelle Burgdorf:** Lyssachstrasse 17, 3400 Burgdorf, Telefon 034 420 16 50;

Pro Senectute im Kanton Luzern

Impfwillige im Kanton Luzern können sich telefonisch unter 041 226 11 88 von Montag bis Freitag, 8 bis 11.30 Uhr / 14 bis 17 Uhr, melden.